W1

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Birte Spekker (AStA Uni Osnabrück)

Titel: **Ausschuss Verfasste Student*innenschaft/Politisches Mandat**

Selbstvorstellung

Mein Name ist Birte Spekker und ich möchte mich gern für den Ausschuss Verfasste Student*innenschaft/Politisches Mandat bewerben. Ich studiere an der Universität Osnabrück Cognitive Science und bin dort seit etwa drei Jahren in der studentischen Selbstverwaltung aktiv und habe Erfahrungen in verschiedensten Gremien gemacht.

Im letzten Jahr haben wir uns in der LAK Niedersachsen viel mit dem Hochschulgesetz und der anstehenden Novelle auseinandergesetzt. Dabei setzen wir uns vor allem für mehr studentische Beteiligung und die Stärkung der verfassten Student*innenschaft ein.

Als politischer AStA stehen wir oft vor der Herausforderung unser politisches Mandat zu nutzen. Dabei befinden wir uns oft auf einem schmalen Grat, wenn wir uns mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen und setzen uns in dem Zuge intensiv mit dem politischen Mandat auseinander.

Ich würde mich freuen die Arbeit des Ausschusses in den nächsten Monaten unterstützen zu können.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

W2

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Katharina Corleis (AStA Uni Oldenburg)

Titel: **Bewerbung zur Wahl als Mitglied im Ausschuss VSPM**

Selbstvorstellung

Mein Name ist Katharina Corleis (33) und ich bin gewählte Referentin im Referat für Soziales und Interne Hochschulpolitik im AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. An der Universität Oldenburg Studiere ich Sonderpädagogik/Pädagogik.
Darüber hinaus bin ich im Autonomen Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende aktiv sowie z.B. in der AG Systenakkreditierung, AK Bau – Barrierefreie Uni und gewählt Stellvertreterin im Senat.
In der Beratung sind wir mit einem Team von 16 Personen vertreten und bieten Studierenden in vielfältigen Problemlagen Unterstützung an. Aus der Beratungssituation heraus werden an vielen Stellen die Hochschulpolitischen Schwierigkeiten und Grenzen einer Bildungsgerechten Grundstruktur für alle Student_innen deutlich. Genau das ist mein/unser Anliegen. Ein Studium darf kein Privileg sein, welches unter anderen an Geld und Herkunft geknüpft ist. So müssen die besonderen Lebenslagen berücksichtigt werden und übergeordnete Lösungsansätze entwickelt werden und durch eine Interessenvertretung zentral vertreten werden. Auch sind zentrale Fragen für die Themenbereiche Wohnen, BAföG Studieren mit Kind zu betrachten und zu verbessern.